

**Einfache Anfrage Gemperle-Goldach:
«AKW-Finanzblase – Welches sind die Folgen für die Steuerzahlenden im Kanton
St.Gallen?»**

Nach über 40 Jahren Atomstromgewinnung in der Schweiz wird uns in den kommenden Jahren die Kostenwahrheit dieser massiv verbilligten Stromproduktion einholen. Aufgrund der Kostenfolgen in vergleichbaren Ländern hat die SP-Fraktion an einer nationalen Medienkonferenz aufgezeigt, welche finanziellen Folgen der Rückbau der ausgedienten AKW für die Konsumentinnen und Konsumenten sowie letztlich die Steuerzahlenden haben wird.

Nach heutigem Wissen sind die Fonds für Entsorgung und Rückbau massiv unterdeckt. Vergleicht man diese Fonds mit den Kapitalrücklagen bei den Pensionskassen, läge der Deckungsgrad unter 50 Prozent. Es fehlen aktuell über 7 Mrd. Franken. Die Verantwortlichen erhoffen sich eine Rendite von 3,5 Prozent auf den einbezahlten Beiträgen, dann würden aber immer noch rund 5 Mrd. Franken fehlen.

Im Kanton St.Gallen fliesst sehr viel Atomstrom. Die SAK bezieht 80 Prozent des Stroms aus AKW's (Zahlen 2011), die Axpo etwa 60 Prozent (Zahlen 2011/2012). Das hat dazu geführt, dass wir bisher einen relativ günstigen Strompreis hatten. Doch das kann sich ändern, wenn die Kosten für die Stilllegung, den Rückbau und die Entsorgung verursachergerecht über den Tarif vorfinanziert werden, was eigentlich schon längst geschehen müsste.

Die SP-Fraktion verlangt deshalb Kostenwahrheit und Vorkehrungen, damit künftige Generationen nicht für heute gemachte Fehler aufkommen müssen.

Ich bitte die Regierung, welche Einsitz hat in den Verwaltungsräten dieser Firmen, um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Auswirkungen hat die Vorfinanzierung des Rückbaus der AKW's auf den Strompreis in unserem Kanton?
2. Welche Szenarien bestehen bei Axpo und SAK bei der Änderung des Strommixes und wie sieht der Zeithorizont aus?
3. Wie sind die vertraglichen Abmachungen zwischen der Axpo, der SAK und den AKW's bezüglich Strombezug?
4. Bestehen genügend Alternativen zum Bezug von sauberem Strom und ist man bei der Effizienzsteigerung auf Kurs?
5. Besteht die Gefahr, dass der Kanton als Aktionär beim Rückbau und der Entsorgung der AKW's zusätzliche Kosten übernehmen muss?»

5. April 2013

Gemperle-Goldach